

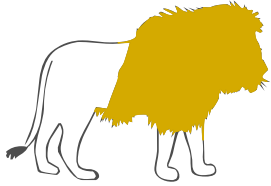
12 Taten des Herakles

Im Auftrag von: Eurystheus

Dauer: 12 Jahre

DER NEMÄISCHE LÖWE

1



Der Löwe trägt ein Fell, durch das keine Waffe dringen kann. Daher erwürgt Herakles das Tier und trägt seitdem das Fell als Schutz.

DER KRETISCHE STIER

7

Der Stier sollte eigentlich Poseidon geopfert werden, aber Minos (König von Kreta) verschont das schöne Tier. Poseidon wird sauer und der Stier verwüstet die Gegend. Herakles bändigt ihn und bringt ihn Eurystheus, der ihn frei lässt. Der Stier wird wieder wild und erst Theseus besiegt ihn endgültig.



DIE LERNÄISCHE HYDRA

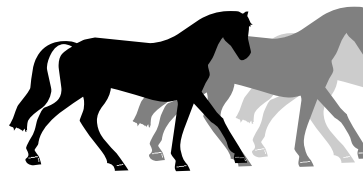
2

Der neunköpfigen Schlange wachsen zwei Köpfe nach, wo Herakles einen abschlägt. Sein Begleiter brennt die Stümpfe aus und verhindert so, dass etwas nachwächst. Mit dem giftigen Blut des Tieres präpariert der Halb-gott seine Pfeile, die unheilbare Wunden verursachen.



DIE MENSCHENFRESSENDEN PFERDE DES DIOMEDES

8



Der Pferde des Thrakerkönig Diomedes fressen Menschen. Nachdem Herakles ihnen ihren eigenen Herrn zu fressen gegeben hat, werden sie zahm und er kann sie zu seinem Auftraggeber bringen.

DER KERINITHISCHE HIRSCHKUH

3

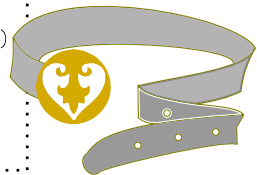


Die Hirschkuh der Göttin der Jagd (Artemis) hat ein goldenes Geweih und ist schnell wie der Wind. Herakles fängt sie erst nach einem Jahr der Verfolgung. Je nach Quelle indem er ein Netz über das schlafende Tier wirft oder indem er einen Pfeil durch die Sehnen ihrer beiden Vorderläufe schießt. Beides nicht sehr nett.

DAS WEHRGEHÄNGE DER AMAZONENKÖNIGIN

9

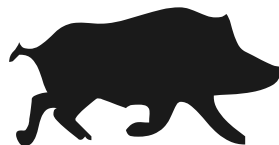
Die Amazonenkönigin Hippolyte will Herakles ihren Gürtel (ein Geschenk von ihrem Vater Ares) freiwillig geben, aber Hera (die Todfeindin von Herakles) verhindert das und es kommt zu einer Schlacht, bei der viele Amazonen ihr Leben lassen müssen.



DER ERYMANTHISCHE EBER

4

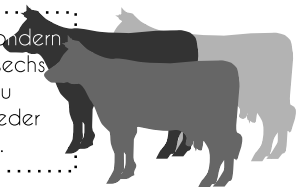
Den riesigen gefürchteten Eber fängt Herakles indem er ihn in ein hohes Schneefeld treibt, wo das stattliche Tier schnell ermüdet und so dem Helden wenig Gegenwehr leistet.



DIE RINDERHERDE DES RIESEN GERYON

10

Der Riese Geryon ist nicht nur riesig groß, sondern hat auch noch drei Körper & Köpfe sowie sechs Arme und Beine. Um an seine Rinderherde zu kommen muss Herakles Hera, die sich mal wieder eingemischt hat, mit einem Pfeil beschleichen.



DIE STÄLLE DES AUGIAS

5



Ein Stall - 3000 Rinder -30 Jahre nicht ausgemistet. Da muss auch ein Halb-gott zu Hilfsmitteln greifen. Er leitet kurzer Hand zwei Flüsse (Alpheios und Peneios) durch den Stall und spült ihn so sauber.

DIE ÄPFEL DER HESPARIDEN

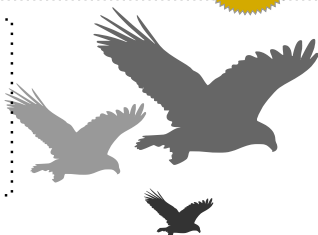
11

Die Töchter des Atlas bewachen die goldenen Äpfel und nur durch eine List kann Herakles Atlas dazu bewegen, die Äpfel für ihn zu holen. Er übernimmt für Atlas, der seiner Aufgabe müde ist, das Tragen des Himmels. Als dieser mit den Äpfeln zurück kommt bittet Herakles ihn nur kurz noch einmal zu übernehmen, damit er sich bequemer hinstellen kann. Atlas willigt ein und Herakles verschwindet.

DIE STYMPHALISCHEN VÖGEL

6

Diese sehr speziellen Vögel verfügen über metallene Federn, die sie auf Menschen abfeuern können. Athena gibt Herakles Klappern mit denen er die Vögel einzeln aufscheuchen kann um sie im Flug zu erlegen.



DER HÖLLENHUND KERBEROS

12



Mit der Erlaubnis von Herrchen Hades darf Cerberos die Unterwelt verlassen, wenn Herakles es schafft ihn mitzunehmen. Der ringt ihn nieder und bringt ihn zu Eurystheus.